

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am Dienstag, den 18.04.2023, um 18:03 Uhr, Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzender

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Gisela Brückner

Herr Günter Hahn

anwesend bis 18:50 Uhr

Frau Magdalena Itrich

Herr Manfred Lindenmann

Frau Maria Sinnemann

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter/innen

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Frau Silvia Luft

Vertreterin für Herrn Heinz-Jürgen Richter

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Iseke

Herr Thomas Maske

Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige/r

Frau Christina Kalunka

Sachgebietsleitung IT

Frau Andrea Reiter

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Herr Wiegand Ahrbecker

Fachdienstleitung Finanzwesen

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr

Sitzungsende: 19:33 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.01.2023
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstand Haushaltsstabilisierung KGSt Prozess
- 3.2 Sachstand Digitalisierung
- 3.3 Überplanmäßige Auszahlung für den Netzwerkausbau an Grund- und weiterführenden Schulen im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms "DigitalPakt Schule" **2023/041**
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Services Schulen - Neustadt a.Rbge.: Ausgestaltung der Service Level Agreement (SLA) zur Betreuung der IT-Ausstattung und IT-Dienste der Schulen in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. **2023/057**
- 6 Überplanmäßige Auszahlung für die Umsetzung des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ an Grund- und weiterführenden Schulen **2023/058**
- 7 Auftragsvergabe: Ankauf, Anlieferung und Aufstellung von zwei Küchencontainern für die Flüchtlingsunterkunft in Helsdorf (ehem. Grundschule) und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 117 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsges. (NKomVG) **2023/060**
- 8 Anfragen

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Frank Hahn eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.01.2023**

Herr Wesemann merkt an, dass das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 24.01.2023 nicht mit dem Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung verlinkt sei.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich daher darauf, dass eine Beschlussfassung über das Protokoll erst in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen soll.

3. **Berichte und Bekanntgaben**

3.1. **Sachstand Haushaltsstabilisierung KGSt Prozess**

Frau Reiter berichtet über den aktuellen Sachstand anhand der PowerPoint Präsentation „Sachstand Haushaltsstabilisierung KGSt Prozess“ (**Anlage 1**).

3.2. **Sachstand Digitalisierung**

Herr Schillack trägt anhand der PowerPoint Präsentation „Verwaltung digital - Sachstand 18.04.2023“ (**Anlage 2**) den aktuellen Sachstand zur Digitalisierung vor und beantwortet die Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage von Frau Sinnemann, inwieweit die Überlegungen der Verwaltung bezüglich der Aufstellung einer Digitalisierungsstrategie vorangeschritten seien, erläutert Herr Schillack, dass aufgrund des Umfangs keine interne Lösung möglich sei.

Herr Schillack führt weiter aus, dass sich zur Umsetzung des politischen Auftrags 2 Firmen hervorheben. Zum weiteren Vorgehen schlägt Herr Schillack vor, jeweils ein Angebot einzuholen. Die jeweilige Vorgehensweise bzw. die Angebote sollten daraufhin von den Firmen im Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vorgestellt bzw. erörtert werden. Im Anschluss könne die Bedarfsfeststellung erfolgen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung begrüßen die vorgeschlagene Vorgehensweise.

3.3. **Überplanmäßige Auszahlung für den Netzwerkausbau an Grund- und weiterführenden Schulen im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms "DigitalPakt Schule" 2023/041**

Herr Ehlert weist darauf hin, dass die jährlichen Kosten in der Vorlage nicht benannt seien und bittet diesbezüglich um eine Aufstellung.

Im Übrigen nehmen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung die Vorlage zur Kenntnis.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. **Services Schulen - Neustadt a.Rbge.: Ausgestaltung der Service Level Agreement (SLA) zur Betreuung der IT-Ausstattung und IT-Dienste der Schulen in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge.** 2023/057

Auf Bitte von Herrn Frank Hahn berichtet Herr Schillack über die Beweggründe für die Erstellung der Vorlage Nr. 2023/057. Danach sei die Vorlage auf die Einführung eines Mobile Device Management Systems zurückzuführen und der damit einhergehenden Gründung der Projektgruppe „Schuldigitalisierung“. Die Projektgruppe habe sich in den letzten Monaten mit den diesbezüglichen Problemen und Wünschen der Schulen beschäftigt. Die Vorlage Nr. 2023/057 sei das Ergebnis ihrer Arbeit.

Auf Nachfrage von Herrn Frank Hahn und Herrn Lindenmann erläutert Herr Schillack, dass das Ergebnis der Sitzung der Projektgruppe „Schuldigitalisierung“ am 20.04.2023 noch in die Beschlussvorlage eingearbeitet und für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02.05.2023 eine entsprechende Ergänzungsvorlage vorbereitet werde. Daraufhin könne die Markterkundung erfolgen.

Auf Nachfrage von Frau Brückner, warum die Vorlage keine Informationen zu den Folgekosten enthalte, führt Herr Schillack aus, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handle und die Auflistung der Folgekosten zu einem späteren Zeitpunkt erfolge.

Herr Frank Hahn ergänzt, dass die Verwaltung die finanziellen Auswirkungen erst nach der Markterkundung beziffern könne.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Auf Basis der mit den Schulen abgestimmten Anforderungen sollen der Regelbetrieb und die Organisation der schulischen IT durch den Schulträger konsequent ausgebaut und weiterentwickelt werden. Hierbei sind sowohl technische Gesichtspunkte, wie beispielsweise die IT-Architektur, als auch personalwirtschaftliche, rechtliche und finanzielle Aspekte aufzugreifen.

Eine Markterkundung von Drittleistungen ist durchzuführen. Die entsprechenden Bedarfsfeststellungen sind mit den Schulen abzustimmen und zur Beschlussfassung dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung sowie dem Verwaltungsausschuss zur Abstimmung vorzulegen.

6. **Überplanmäßige Auszahlung für die Umsetzung des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ an Grund- und weiterführenden Schulen** 2023/058

Sowohl Herr Ehlert als auch Herr Lindenmann sprechen sich für die Beschlussfassung der Vorlage aus, da sie der Auffassung sind, dass ein funktionierendes Netzwerk eine erforderliche Grundlage für die Digitalisierung der Schulen sei.

Herr Schillack erläutert auf Nachfrage von Frau Brückner, dass der Stand des Netzwerkausbaus an den verschiedenen Schulen in Neustadt zu Beginn der Arbeiten sehr unterschiedlich gewesen sei und die Investitionsvolumina für die einzelnen Schulen daher entsprechend differieren.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, eine überplanmäßige Auszahlung gemäß § 117 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Höhe von 417.400 EUR für die IT-Ausstattung (Anzeige- und Endgeräte) an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. zur Verfügung zu stellen.

Diese Mittel sind nachrangig eventueller Restmittel oder ggf. zusätzlicher Fördermittel im Rahmen einer Folgeförderung aus dem „DigitalPakt Schule“ zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Investitionsmaßnahme „1110650195 Raumluftechnische Anlagen an Kitas und Grundschulen“.

7. **Auftragsvergabe: Ankauf, Anlieferung und Aufstellung von zwei Küchencontainern für die Flüchtlingsunterkunft in Helstorf (ehem. Grundschule) und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 117 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsges. (NKomVG)** 2023/060

Herr Schillack führt auf Nachfrage von Herrn Iseke aus, dass die Goethestraße in der Kernstadt derzeit als Unterkunft hergerichtet werde. Die Notunterkunft in Helstorf fungiere weiter als Reserve und sei derzeit entsprechend nicht belegt.

Herr Wesemann möchte wissen, ob es auf Bundes-/Landesebene Überlegungen zu der Erstattung der Vorhaltekosten gebe.

Herr Schillack erwidert, dass es diese gebe, allerdings nur für 1 Jahr.

Frau Luft erkundigt sich, ob die Verwaltung auch die Aufstellung eines Duschcontainers plane, da dieser eventuell aufgrund des geplanten Rückbaus der Turnhalle erforderlich werde.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot wird der Auftrag „Ankauf, Anlieferung und Aufstellung von zwei Küchencontainern“ für die Flüchtlingsunterkunft in Helstorf erteilt. Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 55.400,00 EUR auf dem Produktkonto 1110650.0222000 - Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen (Erwerb)- wird zugestimmt.

8. Anfragen

Herr Wesemann regt an, dass die Verwaltung das Thema „Abbildung der Auswirkungen auf den Haushalt in Vorlagen“ noch einmal aufgreife. Insbesondere vor dem Hintergrund des

derzeit laufenden Projekts „Haushaltsstabilisierung“ müsse dieser Punkt zu Informationszwecken in jeder Vorlage deutlich herausgearbeitet werden.

Herr Ehlert merkt an, dass die im Investitionshaushalt 2023 veranschlagten Mittel für die Umrüstung auf LED dem Ergebnishaushalt zuzuordnen seien.

Herr Ahrbecker erwidert, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. diesbezüglich Investitionskostenzuschüsse zahle, die aufgrund rechtlicher Vorgaben im Investitionshaushalt zu erfassen sind.

Anmerkung zum Protokoll:

Eine Überprüfung der Veranschlagungen im Haushalt 2023 hat folgendes Ergebnis ergeben:

Im Haushaltsjahr 2023 sind für den Austausch von Leuchtmitteln (Umrüstung auf LED) in Gebäuden 200.000 EUR im Ergebnishaushalt veranschlagt worden (Produktkonto: 1110650.4241210).

Nachstehende Maßnahmen wurden aufgrund der Zahlung von Investitionskostenzuschüssen korrekt im Investitionshaushalt 2023 ff. veranschlagt:

- 5450660004 „Straßenbeleuchtungserneuerung/-ausbau“
- 5450660011 „Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED ab 2016“

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Frank Hahn die Sitzung um 19:33 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 25.04.2023